

KIRCHGEMEINDE HINDELBANK



Präsidentin Kirchgemeinderat: Kathrin Witschi, Burgdorfstrasse 2, 3324 Hindelbank, 034 411 02 72 oder 079 904 95 16
Pfarramt: Allgemein, Notfälle und Beerdigungen, Telefon 034 411 11 20
Pfarrer: Stephan Bieri, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 034 461 03 53, stephan.bieri@ref-hindelbank.ch
Pfarrerin: Lea Brunner, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 079 682 87 52, lea.brunner@ref-hindelbank.ch
Sigristen: Madlen Brechbühl oder Daniel Aeschlimann, Telefon 034 411 04 24
Sekretärin: Petra Bienz, Kirchweg 5, 3324 Hindelbank, 034 411 09 03, Mail: sekretariat@ref-hindelbank.ch
Internet: www.ref-hindelbank.ch

Besuchen Sie bitte immer wieder unsere Website www.ref-hindelbank.ch und verfolgen Sie unsere Angaben im Anzeiger oder fragen Sie bei den aufgeführten Verantwortlichen nach, sodass Sie allfällige Änderungen infolge der aktuellen Situation erfahren. Besten Dank für Ihr Verständnis.
Selbstverständlich verfügen wir auch über ein Schutzkonzept; herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Bei allen Gottesdiensten gilt die Zertifikatspflicht ab 50 Personen.
Bei speziellen Gottesdiensten finden Sie einen entsprechenden Hinweis.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresbeginn
«Das Jahr – ein Haus mit vielen Türen und Räumen» (Jesaja 30, 15)
Stephan Bieri, Pfarrer
Hans Dijkstra, Organist

Sonntag, 16. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
«Offenheit oder Skepsis» (Markus 2, 18–22)
Stephan Bieri, Pfarrer
Adrienn Dobó, Organistin

Sonntag, 9. Januar, 09.30 Uhr
Gottesdienst
Lea Brunner, Pfarrerin
Bruno Kaufmann, Organist

Sonntag, 23. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
«Keine Angst?» (Lukas 2, 22–32)
Stephan Bieri, Pfarrer
Adrienn Dobó, Organist

Samstag, 15. Januar, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chliine
«Epiphania/Drei Könige»
Lea Brunner, Pfarrerin, und Team

Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst Abschluss KUW 5
«Bibel – Buch der Bücher»
Lea Brunner, Pfarrerin
Bruno Kaufmann, Organist

LEITGEDANKE



Ohne die Kälte des Winters gäbe es die Wärme des Frühlings nicht.
HO CHI MINH

KIRCHLICHER UNTERRICHT

KUW 5
Mittwoch, 12. Januar, 13.30–16.00 Uhr
Mittwoch, 19. Januar, 13.30–16.00 Uhr
Mittwoch, 26. Januar, 13.30–16.00 Uhr
Samstag, 29. Januar, 9.00–17.00 Uhr, Ausflug nach Fribourg, Infos folgen per Brief
Sonntag, 30. Januar, 9.30 Uhr, Abschlussgottesdienst

KUW 9
Dienstag, 18. Januar, 17.00–18.45 Uhr
Dienstag, 25. Januar, 17.00–18.45 Uhr

KOLLEKTEN IM NOVEMBER

Gottesdienste
Pro Juventute (Ferien für Kinder), Bern CHF 93.00
Die Dargebotene Hand, Zürich CHF 90.00
Entlastungsdienst, Bern CHF 297.00
Mission am Nil, Knouau CHF 339.00

Abdankungen
Procap, Olten CHF 447.00
Schweizer Berghilfe, Adliswil CHF 685.00
Spitex Grauholz, Urtenen-Schönbühl CHF 110.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

Bei allen kirchlichen Veranstaltungen gilt die Zertifikatspflicht. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Andacht in Bärswil
Dienstag, 18. Januar, 14.30 Uhr in der Röhrehütte Bärswil
Stephan Bieri, Pfarrer, heisst alle herzlich willkommen.

Andacht mit Taizégesängen
Mittwoch, 26. Januar, 19.00 Uhr in der Kirche
Lea Brunner, Pfarrerin, und Tabea Plattner, Kirchenmusikerin freuen sich auf dich.

Andacht in Hindelbank
Freitag, 28. Januar, 14.30 Uhr im Seniorenzentrum Jurablick
Stephan Bieri, Pfarrer, freut sich auf Sie.

Mittagstisch in Hindelbank
Freitag, 14. und 28. Januar, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Anmeldung unter Telefon 077 444 98 51 bis am Vortag 10.00 Uhr
Krabbelgruppe (Mütter- und Vätertreff)
Jeden Dienstag von 9.15 bis 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser in den Schulferien)

Der Gemeinnützige Verein der Kirchgemeinde Hindelbank lädt Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

Seniorenessen, 13. Januar 2022, 12.00 Uhr im Café Ffürio
Anmeldung bis **12. Januar 2022**, Telefon 034 411 11 77

Seniorenachmittag, 20. Januar 2022, 60 Jahre Hindelbank
Werner Krebs aus Hindelbank erzählt und Fred Mauerhofer aus Zäzivil spielt alte Melodien auf dem Langnauerli und dem Schwyzerörgeli.

Durchführung gemäss Bestimmungen von BAG und Kanton.

VERSAMMLUNG DER KIRCHGEMEINDE HINDELBANK

Das Budget 2022, Bestätigung Pfarrwahl, Kirchenrenovation und Verschiedenes, dies die Haupttraktanden an der Kirchgemeindeversammlung unter dem Vorsitz von Hanspeter Nadenbousch, der 34 Anwesende begrüssen konnte.

Wegen krankheitsbedingter Abwesenheit von Kassier Jonas Plattner stellt Fritz Jaggi, Vorgänger Plattners, das Budget 2022 vor. Die Kirchensteuern sind mit 645 000 Franken veranschlagt, der Mietzinsvertrag Pfarrhaus mit 21 890 Franken. Grössere Posten bei den Passiven sind planmässige Abschreibungen Hochbauten 60 500 Franken, die Beiträge an den Synodalverband von rund 80 000 Franken, Gebäudeunterhalt Kirchgemeindehaus 35 800 Franken. Für amtliche Publikationen, Drucksachen, Inserate und die Kirchgemeindezeitung «reformiert.» 34 000 Franken. Der Kirchensteuersatz bleibt unverändert.

Die Versammlung heisst das neue Organisationsreglement gut, das Entscheidungsbefugnisse klar regelt, somit Organisationswege vereinfacht und eine externe Revisionsstelle für die Kirchenrechnung vorsieht. Die Firma ROD Treuhand in Schönbühl wird für vier Jahre ihres Amtes walten.

Zum Traktandum «Pfarrwahl» äussert sich die Präsidentin des Kirchgemeinderates, Kathrin Witschi. Pfarrer Christian Adrian hat überraschend in Oberburg, seinem Wohnort, eine Stelle gefunden und somit auf Ende Juni demissioniert. Die Vakanz kann durch Pfarrer Stephan Bieri, als Verweser, bis Ende Februar 2022 überbrückt werden. Die eilends zusammengestellte Pfarrwahlkommission ist fündig geworden. Ende Oktober hat der Kirchgemeinderat unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Versammlung Pfarrerin Susanna Meyer gewählt. Sie ist gebürtige Appenzellerin, Jahrgang 1963, und fühlt sich seit 30 Jahren in unserem Kanton heimisch. Sie hat im Sinn, später in die Umgebung Burgdorf/Hindelbank zu zügeln. Aus neun Bewerbungen ist sie ausgewählt worden. Sehr positiv habe sie die Findungskommission erlebt, erklärt die frisch Gewählte, aufschlussreiche Gespräche hätten sich ergeben.

Zum Traktandum «Kirchenrenovation» referiert Simon Liechti, Ressortchef Kirche und Pfarrhaus. Das Gerüst am Kirchenschiff zeigt es an: Die Dachrenovation ist in vollem Gang und sollte bis Weihnachten fertig sein. Handgefertigte Ziegel werden die vereinzelt zu Bruch gegangenen ersetzen. Während der Renovationsarbeiten der ersten Etappe sollen weiter die variable Nutzungsmöglichkeit der Innenräume und die Orgelrestauration vorangetrieben werden. Wenn die Kirche wegen Umbauarbeiten nicht benutzt werden kann, finden die kirchlichen Handlungen in dieser Zeit im Kirchgemeindehaus statt. Vorabklärungen zur Restauration der Denkmäler wird Werner Krebs übernehmen. Als neue Mitarbeiterin KUW hat sich auf Inserat Marie-Antoinette Recordon aus Alchenflüh gemeldet. Aus der Mitte der Versammlung wird gewünscht, dass der Handknüpf-Teppich «Arche Noah» wieder im Foyer des Kirchgemeindehauses aufgehängt wird.

Vor der Kirchgemeindeversammlung hat die Begräbnisgemeinde, Vorsitz Rudolf Witschi, getagt. Es sei dies die letzte Versammlung unter diesem Namen, begrüsst Witschi die Anwesenden. Auf 31. Dezember wird der Begräbnisgemeindevorstand aufgelöst. Es besteht ab Neujahr 2022 ein Vertrag mit der politischen Gemeinde Bärswil, die sich um die Administration der Begräbnisbelange und den Unterhalt der Friedhofseinrichtungen kümmert. Das sogenannte Sitzgemeindevorstand tritt nun in Kraft. Der Friedhofgärtner bleibt.

Die bisherigen Stelen beim Gemeinschaftsgrab sind auswärts zur Restauration, vier neue zusätzlich aufgestellt.

VON BILANZEN UND NEUANFÄNGEN



Vor mir liegt ein Bild mit Darstellungen zur mittelalterlichen Gerichtsbarkeit. Justitia, die römische Göttin der Gerechtigkeit, hält in ihrer Hand eine «bilanxia», eine Waage mit zwei – «bi» – Waagschalen – «lanx». Sie symbolisieren eine ausgewogene und gerechte Entscheidung. In der späteren Zeit entwickelte sich das Wort Bilanz zu einem kaufmännischen Begriff über das Vermögen und die Schulden.

Zu Beginn eines neuen Jahres zieht man Bilanz. Nicht nur im Betrieb, nein, manchmal auch zum Alltag. In der gängigen Vorstellung eigentlich eine einfache Sache: Auf der Minus-Seite stehen unsere erkannten Fehler, unser Misslingen; auf der positiven Seite sind dann unsere guten Taten, unser Gelingen. Aber ist die Lebensbilanz wirklich ein mathematisches Problem der Aufrechnung von Gutem und Schlechtem? Das verleitet doch zu Versteckspielen und Heimlichkeiten, zu mühsamen und oft peinlichen Maskeraden im Leben, zu Verdrängungen aller Art, die letztlich alle in Lebenslügen und gefälschten Bilanzen enden.

Zu Beginn des neuen Jahres setzt man an zum Neu-Anfang. Alles soll möglichst anders werden. Besser natürlich. Aber genau hier liegt offenbar die Tragödie: Wir wissen nicht, wie es werden wird im Jahre 2022. Besser? Schlechter? Wird es das Jahr sein, in dem wir Corona überwinden und wenigstens teilweise zur «Normalität» zurückkehren können? Im Rückblick auf die vergangenen Jahre habe ich da meine Zweifel. Und man kann sich schon fragen: Schaufeln wir Menschen, Geschöpfe Gottes, uns gar sehenden Auges den Untergang? Einmal abgesehen von Corona ist unser Planet immer noch geprägt von Gewalt, Flüchtlingsströmen, Kriegen, Terror, Hunger, Klimaveränderungen. Das scheint keinen Unterbruch zu kennen. Ohne aufzuhören, dreht sich diese Spirale weiter. Und wir selber haben alle Hände voll zu tun mit dem, was uns persönlich beschäftigt. Wo bleibt da Zeit für andere und anderes? Wo sollen wir hier für ausgewogene Entscheidungen einstehen? Und doch: Wie wäre es, wenn wir wenigstens da und dort unseren Alltag in Ordnung brächten? Denn eines ist klar: Erst wenn wir mit der Vergangenheit auch nur einigermaßen aufgeräumt haben, ist Platz da, freier Raum für Neues. Und dann wir können offen sein. Angstfrei offen. Auf einer Reise in die deutsche Hansestadt Lübeck las ich auf dem bekannten Holstentor: «Concordia domi foris pax» – Eintracht innen, draussen Friede. Ich wünsche das allen Menschen in der Kirchgemeinde Hindelbank im A.D. 2022!

Pfr. Stephan Bieri, Vorimholz

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

12. November, Silvia Erika Bieri-Schneider, geboren am 20. November 1941, Heimatort Schangnau BE, gestorben am 3. November 2021 im Seniorenzentrum Jurablick

23. November, Ernst Frank, geboren am 2. April 1931, Heimatort Langnau i. E. BE, gestorben am 14. November 2021 im Seniorenzentrum Jurablick

26. November, Marie Rosa «Roseli» Schafroth-Niklaus, geboren am 19. März 1924, Heimatort Heimiswil BE, gestorben am 14. November 2021 in der Stiftung Rotonda in Jegenstorf, vormals wohnhaft an der alten Bahnhofstrasse 6 in Hindelbank

29. November, Elise «Liseli» Etter-Kläy, geboren am 5. August 1931, Heimatort Krauchthal BE, gestorben am 19. November 2021 in Bärswil, Dorfstrasse 3

10. Dezember, Erika Bieri-Schlüchter, geboren am 19. August 1940, Heimatort Langnau i. E., gestorben am 6. Dezember 2021 in Bärswil, Neumattweg 3



Der bisherige Begräbnisrat wird aufgelöst. Anita Schaer, Isabella Späti, Hirlanda Baumgartner, Werner Lehmann, Jürg Schöni (Kassier), Franz Gäumann (Sekretär), Rudolf Witschi (Präsident).